



Protokoll

über die **2. Sitzung des Jugendparlamentes Laatzten**
am 20.11.2001, um 18.30 Uhr im Rathaus Laatzten, Raum 505.

Anwesend:

Vom Jugendparlament:

Ali	Arabi
André	Groß
Christian	Leifheit
Claudius	Freye
Corinna	Dittmann
Dennis	Henning
Jan-David	Grommas
Johannes	Berrisch
Jonas	Pendzialek
Kamila	Kosmala
Kanischka	Hazrat
Luisa	Oyen
Marcel	Dubbert
Miriam	Rindfleisch
Stefanie	Renkewitz

Von der Verwaltung:

Jugendpfleger Ludger Oldeweme
Rainer Stieg, Jugendpflege

Es fehlen:

Sina	Beck	(entschuldigt)
Sandra	Weißbrodt	(entschuldigt)

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls über die 1. Sitzung
2. Treffen der Jugendparlamentarier zum Kennenlernen
3. Eintrittspreise aqualaatzium
4. Mitternachtsschwimmen aqualaatzium
5. Erich-Fete des Jugendparlamentes im Januar 2002
6. Busverbindungen nach Ingeln-Oesselse
7. Mal- und Plakatwettbewerb zum Thema „Gewalt“
8. Laatzener Inliner-Night 2002
9. Graffiti-Wand
10. Dorferkundungsprojekt Ingeln-Oesselse: Wilhelm-Busch-Straße
11. Wahl der Vertreter für die politischen Ausschüsse
12. Verschiedenes

zu Punkt 1:

Genehmigung des Protokolls über die 1. Sitzung

Das Protokoll wird unter Punkt 5 ergänzt; Die Termine der künftigen Sitzungen finden im Wechsel Montag und Dienstag jeweils um 18.30 Uhr statt. Anschließend wird das Protokoll genehmigt.

zu Punkt 2:

Treffen der Jugendparlamentarier zum Kennenlernen

Die Mitglieder des Jugendparlamentes wollen eine gemeinsame Aktion unternehmen, um sich besser kennen zu lernen. Am 14.12.2001 wollen alle gemeinsam zum Bowlen oder Kegeln gehen. Die Jugendpflege wird versuchen um 19.00 Uhr eine Bahn im IBM-Club zu bekommen.

zu Punkt 3:

Eintrittspreise aqualaatzium

Ludger hat gemäß der Vorstandssitzung einen Vertreter des aqualaatzium eingeladen. Von dort kam jedoch keine Rückmeldung. Es ist auch niemand der heutigen Einladung gefolgt. Das Jugendparlament will sich noch einmal an das aqualaatzium wenden. Der Punkt wird auf die nächste Sitzung vertagt

zu Punkt 4:

Mitternachtsschwimmen im aqualaatzium

Als Zeit für ein Mitternachtsschwimmen im aqualaatzium ist 22.00 Uhr - 2.00 Uhr geplant. Der Eintrittspreis sollte 3 DM betragen. Claudius fragt, ob das vom aqualaatzium genehmigt werden kann, die Veranstaltung sei recht personalintensiv. Dieser Punkt soll näher behandelt werden, wenn ein Vertreter des Bades anwesend ist.

zu Punkt 5:

Erich-Fete des Jugendparlamentes im Januar 2002

Kanischka stellt die Idee vor. Als Termin für die geplante Veranstaltung wird einstimmig der 19.01.2002 angenommen. Ludger wird sich erkundigen, ob an diesem Tag das Forum in der Erich-Kästner-Schule frei ist. Für die detaillierte Organisation der Fete wird eine Arbeitsgemeinschaft gebildet. Am 27.11.2001 um 18.30 Uhr treffen sich die interessierten Mitglieder bei Ludger im Büro.

zu Punkt 6:

Busverbindungen nach Ingeln-Oesselse

Der eingeladene Vertreter des GVH hat seine Teilnahme mit einer Email abgesagt. Ludger berichtet, dass 1-2 mal im Jahr Fahrplangespräche zu den Busverbindungen stattfinden, an denen immer ein Mitglied des Jugendparlamentes teilnimmt. Das frühere Jugendparlament hat dort auch bereits etwas bewegt. Allerdings sollte das Jugendparlament ganz konkrete Vorschläge machen. Vielleicht sollten die Mitglieder des Jugendparlamentes aus Ingeln-Oesselse eine AG bilden, da sie das Problem besonders betrifft.

Folgend Kritikpunkte wurden geäußert:

- Abends ist die Verbindung nach Ingeln-Oesselse schlecht, vor allem am Wochenende. Der Bus der Linie 346 ist nach der 6. Schulstunde so voller Schüler, dass niemand mehr hineinpasst. Hier könnte ein Langbus statt eines normalen Wagens eingesetzt werden.
- Der Bus, der nach der 6. Stunde von der Haltestelle Rathausstraße abfährt, hält nicht an der Haltestelle am Einkaufszentrum.
- Es kommt ab und zu vor, dass die Busfahrer sich nicht auskennen und sich dann verfahren.

Zu Punkt 7:

Mal- und Plakatwettbewerb zum Thema „Gewalt“

Luisa stellt kurz den Zivilcouragepreis vor. Mit dem Mal- und Plakatwettbewerb soll auf den Zivilcouragepreis aufmerksam gemacht werden. Jonas schlägt eine Bewertung der Einsendungen nach dem Alter vor. Alle Einsendungen sollen in einer Ausstellung der Öffentlichkeit gezeigt werden.

Die Evangelische Kirche in Laatzen beschäftigt sich mit dem Thema. Dennis wird sich erkundigen, ob eine Zusammenarbeit zwischen Kirche und Jugendparlament möglich ist. Für Interessierte: Kreisjugendwart@evangelischer-Kreisjugenddienst.de und www.evangelischer-Kreisjugenddienst.de

Zu Punkt 8:

Laatzener Inliner-Night

Im Frühjahr 2002 soll in den Abendstunden eine Strecke in Laatzen nur für Inliner, Skater, Roller etc. geöffnet werden. Die ganze Veranstaltung soll ohne Wettkampfcharakter nur just for fun ablaufen. Sie soll allen Interessierten die Möglichkeit bieten, einmal ohne Beeinträchtigung durch den Kfz-Verkehr ihrer Bewegungslust nachzugehen. Dennis will sich darum kümmern, dass Verleiher von Inlinern die Möglichkeit bieten, diesen Sport einmal auszuprobieren, ohne sich gleich die Ausrüstung kaufen zu müssen. Die genauere Planung soll erst in kommenden Jahr erfolgen.

Zu Punkt 9:

Graffiti-Wand

Der Tunnel an der Albert-Einstein-Schule steht nach wie vor im Interesse für jugendliche Graffiti-Sprayer. Der Ortsrat und der Präventionsrat kümmern sich bereits um diesen Tunnel. Ludger schlägt vor, das Jugendparlament solle seine Ideen dem Präventionsrat mitteilen.

Kamila kennt einige Jugendliche, die im Tunnel gern sprühen würden. Jugendliche suchen Flächen zum Sprühen. Die Immanuel-Kirche hat eine Fläche, die sie gern besprüht haben möchte. Kamila will ihren Bekannten davon berichten. An der Marktstraße, gegenüber der Polizei, gibt es eine kleine Fläche, an der jeder sprühen kann.

Ludger will sich erkundigen, wem die neu verputzte Wand an der Erich-Panitz-Straße, vor dem Warneke-Gelände, gehört.

Das Jugendparlament stellt einstimmig an den Rat der Stadt folgenden Antrag:

Das Jugendparlament beantragt, die Rückseite der Sporthalle des Erich-Kästner-Schulzentrums als offizielle Sprühfläche freizugeben. Dadurch soll vermieden werden, dass auf illegale Weise Privateigentum beschädigt wird. Diese Wand bietet sich besonders an, da sie nicht im direkten Blickfeld von Anwohnern steht.

Zu Punkt 10:

Dorferkundungsprojekt Ingeln-Oesselse: Wilhelm-Busch-Straße

Jonas stellt den neuen Mitgliedern des Jugendparlamentes das Projekt vor. Der Spielplatz in der Wilhelm-Busch-Straße hat dabei schlecht abgeschnitten. Die Hecke ist verwahrlost, die Turngeräte sehr rostig. Der Spielplatz liegt zu versteckt.

Das Jugendparlament will zusammen mit den Kindern Verbesserungsvorschläge entwickeln. Zum Thema Spielplätze berichtet Miriam, dass auf dem Spielplatz Lindenplatz der Schaukelreifen abgebaut wurde; Ludger will nachfragen, warum und ob Ersatz kommen soll. Die Wippe ist dort defekt, ebenso auf dem Spielplatz Wilhelm-Busch-Straße. Auch hier will Ludger die Information schnell weiterleiten.

Zu Punkt 11:

Wahl der Vertreter für die politischen Ausschüsse

Ausschüsse im Rat der Stadt Laatzen

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Feuerschutz
Ausschuss für Soziales, Familie, Gleichstellung und Senioren
Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten
Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur, Sport und Freizeit
Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Beteiligungen

Die Wahl wird auf die nächste Sitzung vertagt; erst wollen sich die Jugendparlamentsmitglieder besser kennen lernen.

Zu Punkt 12:

Verschiedenes

Luisa erläutert den neuen Mitgliedern des Jugendparlamentes die Aufgaben der Jugendbürgermeisterin. Das Amt eines Pressesprechers hat der Jugendbürgermeister übernommen. Luisa und Jonas sollen die Neujahrsrede 2002 halten.

Das Thema Sitzungsgeld wird TOP der nächsten Sitzung.

Sina Beck verlässt das Jugendparlament, weil sie ein Internat in Braunschweig besuchen wird. Nachfolger wird Stefan Hintz.

Am 10.12.2001 um 17.00 Uhr findet bei Ludger im Büro die nächste Vorstandssitzung statt.

Die nächste Sitzung des Jugendparlamentes wird am 14.01.2002 im Rathaus stattfinden.

Ende der Sitzung: 20.25 Uhr

Rainer Stieg
(Protokollführer)